



PFARRBRIEF

PFARREI HEILIGER PETRUS

DAHNER FELSENLAND

Bobenthal • Bruchweiler-Bärenbach • Bundenthal • Busenberg • Dahn • Erfweiler • Erlenbach • Fischbach • Gebüg • Hinterweidenthal • Hirschthal • Ludwigswinkel • Niederschlettenbach • Nothweiler • Petersbächel • Reichenbach • Rumbach • Salzwoog • Schindhard • Schönau • St. Germanshof

No 8/2021

1. August bis 5. September

Die Ferien- bzw. Urlaubszeit geht zu Ende - was bleibt?



Wie erholt sich der Mensch richtig und vor allem langanhaltend? Ist es Ihnen auch schon so ergangen, dass Sie in den letzten Tagen eines erholsamen Urlaubs gedacht haben: Wie lange wird die Erholung dieses Mal halten? Wie schnell bin ich wieder im alten Trott, und der Stress hat mich wieder? Und spürt man dann nicht den

Wunsch, sich die innere Ruhe und Entspannung möglichst lange bewahren zu können, damit der Alltag erträglich bleibt?

Ich glaube, wir haben uns richtig erholt, wenn wir die Zeit nutzen konnten, unseren inneren Frieden zu stärken oder ihn wieder zu finden; dieses Grundgefühl, dass ich mit mir und meinem täglichen Leben zufrieden bin. Wir haben uns richtig erholt, wenn wir Gott neu entdeckt haben oder ihn auf eine andere Art wieder neu verstehen lernen und darin zu Ruhe und innerer Ausgeglichenheit gefunden haben.

Der letzte Urlaubstag muss nicht das Ende einer „anderen Zeit“ sein. Er kann auch zum Anfang werden - ein Anfang, kleine Dinge und Gewohnheiten im Alltag anders zu machen. Urlaub kann mich daran erinnern, wie ich eigentlich leben will. In diesem Sinne einen guten Start ins Schul- und Berufsleben, einen guten Start in den „Alltag“!

Ihr Pfr. Danijel Ševo

**Maskenpflicht – Maskenpflicht – Maskenpflicht – Maskenpflicht – Maskenpflicht
Abstand – Abstand – Abstand – Abstand – Abstand – Abstand – Abstand – Abstand – Abstand
Desinfektion – Desinfektion – Desinfektion – Desinfektion – Desinfektion – Desinfektion – Desinfektion**

Liebe Besucherinnen und Besucher der Gottesdienste,
wir kommen nicht umhin, auch weiterhin die Empfehlungen der Behörden im eigenen Interesse und im Hinblick auf andere Mitmenschen ernst zu nehmen. Bitte, bitte, bitte tragen Sie beim Betreten und Verlassen der Kirche eine der vorgeschriebenen Masken über Mund und Nase. Während des Gottesdienstes können Sie die Maske abnehmen. Halten Sie Abstand und nutzen Sie die Möglichkeiten der Desinfektion durch das Ihnen angebotene oder selbst mitgebrachte Mittel. Leider müssen wir immer wieder Besucher/Innen darin ermahnen und in ihrem Verhalten korrigieren. Das ist dann nicht soooo schön und auch für den Empfangsdienst eher unangenehm.

Pfarrer Thomas Becker

Anmeldepflicht besteht weiterhin!!!

Gottesdienstordnung **1. August 2021 – 5. September 2021**

Wenn Sie an einem **Sonntags- oder Feiertagsgottesdienst** (incl. Vorabendmesse) teilnehmen möchten, müssen Sie sich deshalb unbedingt im Zentralen Pfarrbüro in Dahn anmelden.

Das geschieht per Telefon **unter der Nummer 06391/91094-0** oder per Mail.
Anrufbeantworteransagen werden nicht berücksichtigt.

Wenn Sie nach erfolgreicher Anmeldung zum Gottesdienst kommen, denken Sie an Ihre **FFP2 oder medizinische Maske** und daran, Ihr **eigenes Gesangbuch** mitzubringen.

Für die **Werktags-Gottesdienste** und **Andachten** ist keine **Voranmeldung** nötig.

Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse!

Wir wünschen Ihnen Gottes Segen, bleiben Sie gesund, achtsam und zuversichtlich!

**Anmeldung nur für Gottesdienste am Wochenende und an Feiertagen:
montags, mittwochs, freitags - von 09.00 - 12.00 Uhr
montags und donnerstags - von 14.00 - 18.00 Uhr
samstags ist keine Anmeldung möglich!!!**

18. SONNTAG IM JAHRESKREIS

1. August 2021

18. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ex 16,2-4.12-15
2. Lesung: Epheser 4,17.20-24
Evangelium: Johannes 6,24-35



Ulrich Loose

» Jesus sagte zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Nicht Mose hat euch das Brot vom Himmel gegeben, sondern mein Vater gibt euch das wahre Brot vom Himmel. Denn das Brot, das Gott gibt, kommt vom Himmel herab und gibt der Welt das Leben. «

Kollekte: für die Aufgaben der Pfarrei

Samstag, 31.07.2021

Bobenthal 18:00 VORABENDMESSE

Bundenthal 18:00 VORABENDMESSE

2. Sterbeamt für Severin Willig; 2. Sterbeamt für Barbara Keller; 2. Jg. für Magdalena Steigner u. verst. Angeh.

Sonntag, 01.08.2021

Busenberg 09:00 SONNTAGSMESSE zum Patrozinium Hl. Jakobus

Hinterweidenthal 09:00 WORT-GOTTES-FEIER

Schönau 09:00 SONNTAGSMESSE

Jg. für Walter Fröhlich sen. u. verst. Angeh.; f. Albert u. Rosa Wolf u. Kinder

Dahn 10:30 SONNTAGSMESSE

1. Sterbeamt für Helga Weinspach; Jg. für Eheleute Alfons u. Gertrud Stentenbach; f. Katharina, Paul, Norbert u. Ulrich Schantz; f. die Verst. d. Fam. Schantz u. Farbacher; Dankamt

Montag, 02.08.2021

Dahn 09:00 HL. MESSE
f. Ruth u. Paul Kißler, Joachim u. Günther Heß u. Geschw. Sprenger

Dahn 18:00 ZEIT DER STILLE - Ausruhen bei Gott
Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten

Dienstag, 03.08.2021

Erfweiler 18:00 HL. MESSE - Kollekte: Contact abbé
Jg. für Luzia Zwick

Donnerstag, 05.08.2021

Fischbach 18:00 HL. MESSE

Freitag, 06.08.2021 – Verklärung des Herrn

Dahn 18:00 HL. MESSE
1. Sterbeamt für Petra Klemann; 2. Sterbeamt für Otto Ferber; f. Helene Engel

19. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8. August 2021

19. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: 1. Könige 19,4-8
2. Lesung:
Epheser 4,30 - 5,2
Evangelium: Johannes 6,41-51



Ulrich Loose

» So aber ist es mit dem Brot, das vom Himmel herabkommt: Wenn jemand davon isst, wird er nicht sterben. Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Wer von diesem Brot isst, wird in Ewigkeit leben. Das Brot, das ich geben werde, ist mein Fleisch für das Leben der Welt. «

Kollekte: für die Aufgaben der Pfarrei

Samstag, 07.08.2021

- Erfweiler 13:30 TRAUUNG der Brautleute Niru Timalsina & Andreas Riehm
Bruchweiler 18:00 WORT-GOTTES-FEIER
Niederschlettenbach 18:00 VORABENDMESSE zum Patrozinium St. Laurentius
1. Sterbeamt für Wiltrud Ruppert; 2. Sterbeamt für Pfarrer Wilhelm Mertz

Sonntag, 08.08.2021

- Schindhard 09:00 SONNTAGSMESSE
2. Sterbeamt für Erna Breitsch; f. Kuno Breitsch
Dahn 10:30 SONNTAGSMESSE zum Patrozinium St. Laurentius
1. Sterbeamt für Gerhard Stoeckel; 2. Sterbeamt für Annemarie Heintz;
2. Sterbeamt für Wilma Klemm; 2. Jg. für Karl-Eugen Antoni; Jg. für Anni Kämmerer,
Emil Kämmerer u. a. verst. Angeh.
Fischbach 10:30 SONNTAGSMESSE
2. Sterbeamt für Gerhard Kathary; Stiftamt für Gisela Schreiber, Eltern Karl u. Anna,
Elisabeth Geib, geb. Schreiber, Emma u. Richard Hingst u. verst. Angeh.

Montag, 09.08.2021 – Hl. Theresia Benedicta vom Kreuz (Edith Stein)

- Dahn 09:00 HL. MESSE
Dahn 18:00 ZEIT DER STILLE - Ausruhen bei Gott
Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten

Dienstag, 10.08.2021 – Hl. Laurentius

- Busenberg 18:00 HL. MESSE

Donnerstag, 12.08.2021

- Fischbach 18:00 HL. MESSE
Stiftamt für Ehel. Friedrich Schehl u. Anna, geb. Bauer, Töchter Hildegard u. Rita;
Stiftamt für Eheleute Elfriede u. Edmund Lambert
Schindhard 18:00 HL. MESSE

Freitag, 13.08.2021

- Bruchweiler 18:00 HL. MESSE
f. Winfried Burkhardt u. verst. Angeh.; f. die lebenden u. verstorbenen Mitglieder der
kfd Bruchweiler

MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL

15. August 2021

**Mariä Aufnahme
in den Himmel**
Lesejahr B

1. Lesung: Offenbarung
11,19a; 12,1-6a.10ab

2. Lesung: 1. Kor 15,20-27a

Evangelium: Lukas 1,39-56



Ulrich Loose

» Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet. Und es geschah, als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du unter den Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. «

Kollekte: für die Aufgaben der Pfarrei

Samstag, 14.08.2021

- Bruchweiler 13:00 TRAUUNG der Brautleute Nicole Reichert & David Leidner mit TAUFEN von Leo
Erfweiler 17:00 VORABENDMESSE zum Hochfest Maria Himmelfahrt am Winterkirchel
mitgestaltet von der Jägerkapelle und Segnung der mitgebrachten Würzwische

- Busenberg** 18:00 **VORABENDMESSE zum Hochfest mit Kräutersegnung**
2. Sterbeamt für Veronika Keller; 3. Sterbeamt für Beate Zwick; f. Emil Gimber, Heinz Köhler, Milagros Martin u. alle Angeh.
- Schönau** 18:00 **VORABENDMESSE zum Hochfest mit Kräutersegnung**
Jg. für Franz Fröhlich u. verst. Angeh.; f. die Fam. Fichter u. Jung
- Erlenbach** 19:00 **VORABENDMESSE zum Patrozinium Maria Himmelfahrt mit Kräutersegnung**
2. Sterbeamt für Amalia Kullick; Jg. für Franz Wien u. alle Angeh.; f. Herbert Stadelmann, Lydia u. Hermann Kühlmeyer u. Kinder, Eddi u. Irma Stadelmann

Sonntag, 15.08.2021 – Mariä Aufnahme in den Himmel

- Fischbach** 09:00 **FESTTAGSMESSE an der Weißen Madonna mit Kräutersegnung**
- Dahn** 10:30 **WORT-GOTTES-FEIER mit Kräutersegnung zum Festtag Maria Himmelfahrt mitgestaltet von der Frauengemeinschaft**

Montag, 16.08.2021

- Dahn** 09:00 **HL. MESSE**
f. Emma u. Hans Gleich
- Dahn** 18:00 **ZEIT DER STILLE - Ausruhen bei Gott**
Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten

Dienstag, 17.08.2021

- Erfweiler** 18:00 **HL. MESSE**
3. Sterbeamt für Brigitte Memmer

Donnerstag, 19.08.2021

- Fischbach** 18:00 **HL. MESSE**
Stiftamt für Eheleute Bernhard Steigner u. Anna, geb. Barudio, beiders. Eltern
- Niederschlettenbach** 18:00 **HL. MESSE**

Freitag, 20.08.2021

- Dahn** 18:00 **HL. MESSE**
2. Sterbeamt für Petra Klemann; 3. Sterbeamt für Otto Ferber; f. Helene Engel

21. SONNTAG IM JAHRESKREIS

22. August 2021

**21. Sonntag
im Jahreskreis**
Lesejahr B

1. Lesung:
Josua 24,1-2a.15-17.18b

2. Lesung: Epheser 5,21-32

Evangelium: Joh 6,60-69



Ulrich Loose

» Da fragte Jesus die Zwölf:
Wollt auch ihr weggehen? Simon
Petrus antwortete ihm: Herr, zu
wem sollen wir gehen? Du hast
Worte des ewigen Lebens. Wir
sind zum Glauben gekommen und
haben erkannt: Du bist der Heilige
Gottes. «

Kollekte: für die Aufgaben der Pfarrei

Samstag, 21.08.2021

- Erfweiler** 11:00 **TAUFE**
- Bundenthal** 14:00 **TRAUUNG der Brautleute Eva Leidner & Timo Schehl**
- Fischbach** 14:00 **TRAUUNG der Brautleute Anika Rock & Fabian Roesinger**
- Schindhard** 16:30 **TAUFE**
- Erfweiler** 18:00 **VORABENDMESSE**
1. Sterbeamt für Magdalena Zimmermann; 3. Sterbeamt für Erich Harmutter
- Fischbach** 18:00 **VORABENDMESSE**
Jg. für Karl u. Maria Schlick II, Emil u. Maria Schreiber, geb. Bauer, Tochter Maria u. Carmen Bouchard

Sonntag, 22.08.2021

Bobenthal	09:00	SONNTAGSMESSE Dankamt; f. die Verst. der Fam. Keller u. Müller
Bruchweiler	10:30	SONNTAGSMESSE 3. Sterbeamt für Winfried Zwick
Dahn	10:30	SONNTAGSMESSE 2. Sterbeamt für Helga Weinspach

Fischbach 11:00 **TAUFE**

Montag, 23.08.2021

Dahn	09:00	HL. MESSE f. Anna u. Albert Lambert, Anna u. Paul Grunwald, Paula Meyer, Hildegard Borgmann, Sr. M. Via, Theo Zwick u. Josef Grunwald
Dahn	18:00	ZEIT DER STILLE - Ausruhen bei Gott Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten

Dienstag, 24.08.2021 – Hl. Bartholomäus, Apostel

Busenberg 18:00 **HL. MESSE** an der Gertrudiskapelle

Mittwoch, 25.08.2021

Schönau 18:00 **HL. MESSE**

Donnerstag, 26.08.2021

Bobenthal 18:00 **HL. MESSE** mitgestaltet von der Frauengemeinschaft

Fischbach 18:00 **HL. MESSE**

Freitag, 27.08.2021

Bruchweiler 18:00 **HL. MESSE**
3. Sterbeamt für Emma Zwick; f. Karl-Heinz Zwick u. Bernadette Rhein, bestellt vom Schülerjahrgang 1939; f. Emil u. Helena Zwick, Robert u. Günter Zwick, Robert Köhler und Manfred Laux; Stiftamt für Johann, Willi u. Karl Geschwind

22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

29. August 2021

**22. Sonntag
im Jahreskreis**
Lesejahr B

1. Lesung: Dtn 4,1-2.6-8

2. Lesung:
Jakobus 1,17-18.21b-22.27

Evangelium:
Markus 7,1-8.14-15.21-23



Ulrich Loose

» Die Pharisäer und einige Schriftgelehrte, die aus Jerusalem gekommen waren, versammelten sich bei Jesus. Sie sahen, dass einige seiner Jünger ihr Brot mit unreinen, das heißt mit ungewaschenen Händen aßen. Die Pharisäer essen nämlich wie alle Juden nur, wenn sie vorher mit einer Handvoll Wasser die Hände gewaschen haben. «

Kollekte: für die Aufgaben der Pfarrei

Samstag, 28.08.2021

Dahn	13:00	TRAUUNG der Brautleute Hanna Jung & Felix Fritz
Bundenthal	18:00	VORABENDMESSE 3. Sterbeamt für Severin Willig; 3. Sterbeamt für Barbara Keller ; Jg. für Hilde Klemm, Ehemann Leo, Magdalena u. Otto Fröhlich, Anna Trapp u. Marius; zur Mutter Gottes v. d. immerwährenden Hilfe; f. Egon Wegmann, Anna u. Rudolf Sarter u. Karl Ruppert; f. Maria u. Hans Fröhlich u. verst. Angeh.

Sonntag, 29.08.2021

Busenberg	09:00	WORT-GOTTES-FEIER
Hinterweidenthal	09:00	SONNTAGSMESSE
Niederschlettenbach	09:00	SONNTAGSMESSE 2. Sterbeamt für Wiltrud Ruppert; 3. Sterbeamt für Pfarrer Wilhelm Mertz ; f. Hans Mertz u. die Verst. der Fam. Petermann, Dubbernell, Kuntz u. Mertz

Fischbach	10:30	SONNTAGSMESSE zum Patrozinium St. Bartholomäus 3. Sterbeamt für Gerhard Kathary; Jg. für Lina Kathary; Stifamt für Eheleute Karl u. Anna Schreiber, geb. Sternberger, Töchter Gisela Schreiber und Elisabeth Geib u. Werner Geib
Dahn	10:30	SONNTAGSMESSE 1. Sterbeamt für Karlheinz Wanner; 1. Sterbeamt für Alfons Koch
Dahn	11:30	ORGEL-MATINÉE
Bundenthal	19:00	ORGEL-SOIRÉE
<u>Montag, 30.08.2021</u>		
Dahn	09:00	HL. MESSE 2. Jg. für Cäcilia Schantz
Dahn	18:00	ZEIT DER STILLE - Ausruhen bei Gott Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten
<u>Mittwoch, 01.09.2021</u>		
Hinterweidenthal	18:00	HL. MESSE
Dahn	18:00	ÖKUMENISCHE WORT-GOTTES-FEIER zum Tag der Schöpfung <u>im Garten vom Obst- und Gartenbauverein</u>
<u>Donnerstag, 02.09.2021</u>		
Fischbach	18:00	HL. MESSE Stifamt für Eheleute Josef u. Lina Bastian, geb. Wolf
<u>Freitag, 03.09.2021</u>		
Rumbach	17:30	ÖKUMENISCHE WORT-GOTTES-FEIER zum Tag der Schöpfung <u>im Park in Rumbach</u>
Bruchweiler	18:00	HL. MESSE

23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

5. September 2021

23. Sonntag
im Jahreskreis
Lesejahr B

1. Lesung: Jesaja 35,4-7a
2. Lesung: Jakobus 2,1-5
Evangelium: Markus 7,31-37



Ulrich Loose

» Da brachten sie zu ihm einen, der taub war und stammelte, und baten ihn, er möge ihm die Hand auflegen. Er nahm ihn beiseite, von der Menge weg, legte ihm die Finger in die Ohren und berührte dann die Zunge des Mannes mit Speichel; danach blickte er zum Himmel auf, seufzte und sagte zu ihm: Effata, das heißt: Öffne dich! «

Kollekte: für die Aufgaben der Pfarrei

<u>Samstag, 04.09.2021</u>		
Schindhard	14:00	TRAUUNG der Brautleute Lisa Bollinger & Jonas Brödel
Schönau	14:00	TRAUUNG der Brautleute Nadine Dietrich & Manuel Wächter
Bobenthal	18:00	VORABENDMESSE f. Konrad Ruppert u. verst. Angeh.
Bundenthal	18:00	VORABENDMESSE 1. Sterbeamt für Anna Keilbach; 1. Sterbeamt für Inge Huber; 1. Jg. für Ludwig Hoffelder; 1. Jg. für Helmut Zweibrücker; Jg. für Liesel und Albert Bastian u. verst. Angeh.; Stifamt für die Familie Ruppert u. Sarter
<u>Sonntag, 05.09.2021</u>		
Hinterweidenthal	09:00	WORT-GOTTES-FEIER
Busenberg	09:00	SONNTAGSMESSE
Schönau	09:00	SONNTAGSMESSE f. Inge Huber; f. Anneliese u. Wilhelm Brenner
Dahn	10:30	SONNTAGSMESSE f. Regina u. Herbert Engelhardt, Anna Feltens u. Ruth Schwarz



„Gruß aus Indien“

Liebe Freunde und Mitchristen!

Auf den Bildern seht ihr, ich bin in meinem Heimatland gut gelandet, nach 10 Stunden Flugzeit und 13 Stunden Aufenthalt im Flughafen. Danke für euer Gebet.

Nochmals möchte ich mich bei allen bedanken für die schönen Abschiedsfeiern und für die Spende.

Besonders danke ich allen Mitgliedern in verschiedenen Gremien in unserer Pfarrei und allen Priestern, die den Zentralen Abschiedsgottesdienst mitgefeiert haben, sowie Pfarrer Walter und Herrn Alois Moos.

Auch meinen Bus-Begleitern - meinem Team - herzlichen Dank.

Mit euren fröhlichen Gesangseinlagen habt ihr mir den Abschied von Dahn erleichtert. Danke dafür.

Ab 18. Juli werde ich meine neue Pfarrei kennen lernen und so fange ich meinen priesterlichen Dienst in Indien an. Ich denke, dass ich mich schnell einleben werde in meiner Heimat.

In Gebet verbunden bleibe ich,
Euer Chandra





Pfarrbriefgeld 2021

Ab sofort sammeln unsere Pfarrbriefausträger den Beitrag von 9,00 € für das Jahr 2021!

Danksagung zur Beisetzung von Pfr. i. R. Wilhelm Mertz



Am Freitag, den 18. Juni wurde unter Beteiligung der Angehörigen, vieler Priester, Weggefährten und Gläubigen Pfrarrer i. R. *Wilhelm Mertz* auf dem Erfweiler Friedhof beigesetzt. Davor erfolgte das Requiem mit dem Totenoffizium in der dortigen Kirche St. Wolfgang.

Die Pfarrei Heiliger Petrus bedankt sich bei allen, die in irgendeiner Weise dazu beigetragen haben, dass diese Feier des Abschieds in Würde und in Pandemiezeiten so feierlich gestimmt, erfolgen konnte.

Ein besonderer Dank ergeht an Herrn *Manfred Degen* für die Begleitung des Gottesdienstes an der Orgel.

An die Schola für den unterstützenden Gesang.

An die Ortsgemeinde Erfweiler und Bürgermeister Herrn *Walter Schwartz* für die Organisation der Grabesstätte.

An die Messdiener, die Frauen der Sakristei und das Empfangsteam am Eingang.

An das Bestattungsinstitut Friedrich für den reibungslosen Ablauf.

An Pfrarrer *Christian Feuerstein* für die eingehende Predigt.

An Pater *Pious* für das Spenden der Krankensalbung im Krankenhaus/Rodalben.

An Frau *Ute Eichenlaub*, Frau *Marlies Rolland* und Herrn *Albert Nagel* für die Zeit der Begleitung, Sorge und Betreuung.

Im Namen der Pfarrei Heiliger Petrus/Dahner Felsenland
Pfarrer Thomas Becker

DANK an Frau Steffi Disque

Die Pfarrei Heiliger Petrus bedankt sich bei Frau Disque für die Organisation der Videokonferenzen und das Besorgen einer Plattform, um in digitaler Weise in Kontakt treten zu können.

Viele Treffen, unter anderem der Pastoralbesuch von Generalvikar Andreas Sturm, konnten so in Pandemiezeiten trotzdem stattfinden und mussten nicht ausfallen und dann evtl. auch noch nachgeholt werden.

Liebe Frau Disque, mille grazie!!!

Im Namen der Pfarrei und der Gremienmitglieder
Pfr. Thomas Becker

Ist jemand gestorben??? - Nein, neue Läuteordnung in der Pfarrei!!!

Liebe Christinnen und Christen in der Pfarrei Heiliger Petrus im Dahner Tal!

Ich fände es schön, wenn sich hinsichtlich der Glocken und der damit verbundenen Außenwirkung in den Gemeinden eine bessere Wahrnehmung und erneuerte Glocken-Läute-Kultur durchsetzen könnte. So soll ab der nächsten Zeit, eine halbe Stunde vor Gottesdienstbeginn, mit einer Glocke (evtl. mittlere bzw. zweitgrößte Glocke) für etwa fünf Minuten vorgeläutet werden. Das lässt aufhorchen und stimmt die Menschen früher auf den Gottesdienst ein. Danach, eine 1/4 Stunde vorher, erfolgt wie gewohnt das Zusammenläuten für 10 Minuten.

Wir haben in unseren einzelnen Gemeinden ja nicht mehr ganz so viele Gottesdienste, wie es früher einmal war. Da darf es ruhig mal, wenn dann Gottesdienste stattfinden, öfters läuten. **Ja, es gibt uns noch als Kirche vor Ort!!!**

Was das Wandlungsläuten angeht, ist es etwas schwieriger und bedarf dafür eines separaten Zugangs zur Sakristei und einer zusätzlichen Helferin bzw. Helfers oder einer Fernbedienung für die Glocke. Das ist leider nicht überall möglich.

Thomas Becker, ltd. Pfarrer

Ökumenischer Weltgebetstag zur Bewahrung der Schöpfung 2021

Unter dem Motto “**Damit Ströme lebendigen Wassers fließen**” laden wir zu folgenden zwei Gottesdiensten ein:

Mittwoch, 1. September, 18.00 Uhr in Dahn im Garten vom Obst- und Gartenbauverein

Freitag, 3. September, 17.30 Uhr im Park in Rumbach



Die Alpen sind das Wasserschloss vieler europäischer Staaten. In den Seen sammelt sich das Wasser, das Länder und Menschen verbindet. Auch in unserer schönen Heimat gibt es zahlreiche Quellen, Bäche, stille Waldseen und einige schöne Badeseen. Die Schöpfungszeit bietet die Gelegenheit, für das Geschenk des Wassers zu danken und dafür zu sorgen, dass lebendiges Wasser auch in Zukunft fließen kann. Über unsere Quelle des Lebens wollen wir gemeinsam nachdenken und nachspüren, wo unsere Ströme fließen.

Wir laden Sie ein, sich von der Freude über unsere Lebensquelle anstecken zu lassen. Wir laden Sie ein, im Einklang mit der Schöpfung und den Mitmenschen zu leben und sich immer wieder neu für den Erhalt und die Bewahrung unserer Schöpfung einzusetzen.

Herzliche Einladung zum Mitfeiern der Gottesdienste vom Ökumenekreis!

(Die Teilnahme ist ohne Voranmeldung im Freien gut möglich, selbstverständlich unter Einhaltung der aktuellen Abstands- und Hygieneregeln.)

ENDLICH WIEDER VEREINT



Auf diesen Tag haben die Kinder und Erzieherinnen der Kita St. Franziskus in Dahn schon lange hingefiebert. Knapp 1,5 Jahre hieß es für die Kinder - Abstand halten. Die Kinder wurden in festen Gruppen betreut und durften sich untereinander nicht mischen. Dies bedeutete auch, Freunde aus anderen Gruppen lange vermissen. Trotz vieler Ideen zur Kontaktaufnahme wie zum Beispiel: Briefverkehr und Bilder malen, war es für alle eine sehr lange und schwierige Zeit.

Die Spielbereiche waren klar getrennt, Räume aufgeteilt, Toiletten und Waschbecken getrennt, der Außenbereich war sogar durch Absperrband geteilt. Überall gab es sichtbare Grenzen.

Doch heute war damit endlich Schluss.

Die sichtbare Grenze, die täglich zwischen den Kindern lag, hatte nun endlich ein Ende.

Im Spiel Hof der Kita gab es eine

„Wiedervereinigungsparty“ mit Musik, Tanz und Seifenblasen.

Zum Schluss wurde das Absperrband durch die Freunde Moritz und Nils durchtrennt.

Beide Kinder besuchen unterschiedliche Gruppen und sind nun sehr froh, dass sie endlich wieder gemeinsam spielen dürfen.

Direkt nach der Feier gab es viele glückliche Kinderaugen und gruppenübergreifende Verabredungen in den verschiedenen Spielbereichen.

Gemeinsam wurde viel gelacht und alle hatten Spaß.

Unterwegs in Bruchweiler-Bärenbach

-Sozialraumerkundung der Kath. Kita St. Franziskus, Bruchweiler-Bärenbach-

Die vergangenen Wochen und Monate haben bedingt durch die anhaltende Coronapandemie viele Einschränkungen in unserem gesellschaftlichen Leben gebracht. Die Kleinen unserer Gesellschaft mussten lange Zeit auf den Besuch in der Kita, Spielen mit ihren Freunden, uvm. verzichten. Umso wichtiger erschien es uns, den Kindern, die in der Notbetreuung und später im eingeschränkten Regelbetrieb betreut wurden, eine sichere, aber auch wertvolle und sorgenlose Zeit zu bereiten. Durch die eingeschränkten Möglichkeiten in der päd. Arbeit mit den Kindern intensivierten wir unseren Blick auf den Lebensraum der Kinder. Die Gruppen bzw. Betreuungssettings unternahmen gemeinsam mit den Kindern erste Ausflüge in der näheren Umgebung, bspw. in den angrenzenden Park oder auch zum Einkauf in den Wasgau-Frischemarkt. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei und zeigten uns neue Wege und Entdeckungen in unserem schönen Dorf. Auch unser Bürgermeister war begeistert, als die Kinder vorschlugen, den Park mit selbsthergestellten Naturmobiles zu schmücken. In der Adventszeit starteten wir unser Projekt „Sternenleuchten in Bruchweiler-



Bärenbach“, bei dem wir u.a. unter dem Leitsatz „Lasst uns Sternstunden der Freude verschenken“ an drei Institutionen im näheren Umfeld unserer Kita Gruppensterne verteilt oder den Weihnachtsbaum in der Dorfmitte mit Familiensternen schmückten. (Wir berichteten) So entstand unser neues Projekt "Sozialraumerkundung".

In den nächsten Wochen werden wir uns gemeinsam mit dem Sozialraum/Lebenswelt der Kinder und ihren Familien beschäftigen.

Unsere Vorschulkinder erhielten vor den Weihnachtsferien Einwegkameras, die durch unseren engagierten Förderverein finanziert wurden. Herzlichen Dank! Sie durften die Einwegkameras mit nach Hause nehmen, um zu Hause zu fotografieren, was ihnen in ihrer Umgebung wichtig ist. Der Sozialraum ist eines der vielen Themen rund um das Speyerer Qualitätsmanagement, dessen Umsetzung und Ziele wir seit Beginn der ersten Schulungen im September 2019 gemeinsam mit den Kitas in der Kath. Pfarrei Hl. Petrus Dahn verfolgen. Ziele des Qualitätsbereiches "Sozialraum" sind das Kennenlernen des Sozialraumes unserer Familien und die Kooperation und Vernetzung im sozialen Raum.

Im Rahmen dieses Projektes stehen wir mit der Logopädiepraxis David Rolland im Austausch, um eine gemeinsame Kooperation aufzubauen.

Gemeinsam mit Herrn David Rolland haben wir für die Familien unserer Kindertagesstätte ein Projekt entwickelt, um die Eltern bei Fragen zur Sprachentwicklung ihres Kindes zu unterstützen. Im Rahmen eines regelmäßigen Elternbriefes der Logopädiepraxis David Rolland und der pädagogischen Fachkräfte erhalten die Eltern kontinuierliche Informationen im Bereich der Sprachentwicklung und logopädischen Themen. Herzlichen Dank an das Praxisteam David Rolland für die gemeinsame Kooperation und den fachlichen Austausch.

Des Weiteren durften die Vorschulkinder die Felsland Grundschule besuchen und den Schulleiter Herr Nikolaus in einem Interview befragen.

Die Fragen dazu, wurden vor dem Besuch in der Kita in einer Kinderkonferenz gesammelt und aufgeschrieben. Die Kinder waren trotz Hitze mit Begeisterung und Interesse dabei und hörten gespannt zu, was Herr Nikolaus antwortete.

Damit Sie einen Einblick haben, haben wir hier das Interview beigefügt.

Interview Vorschulkinder-Herr Nikolaus

Frage Kinder: Haben wir Sport in der Schule?

Antwort Herr Nikolaus: Ja 2 – 3-mal in der Woche in der Turnhalle oder auf dem Sportplatz.

Frage Kinder: Wo haben wir Pause bei schlechtem Wetter?

Antwort Herr Nikolaus: Bei schlechtem Wetter finden die Pausen im Klassensaal statt.

Frage Kinder: Kann man in der Schule auch spielen oder lernt man nur?

Antwort Herr Nikolaus: In der Schule macht man vieles. Lernen, rechnen, schreiben, lesen und vieles entdecken.

Frage Kinder: Dürfen die Kinder auch unten spielen, wo die rote Rutsche runtergeht?

Antwort Herr Nikolaus: Ja da darf man auch spielen.

Frage Kinder: Um wieviel Uhr fängt die Schule an?

Antwort Herr Nikolaus: Die Schule fängt um 7.45 Uhr an und hört um 11.45 Uhr auf.

Frage Kinder: Wie lange ist die Pause?

Antwort Herr Nikolaus: Erst wird im Saal gefrühstückt und danach 20 Minuten im Pausenhof gespielt.

Frage Kinder: Was macht der Hausmeister in der Schule?

Antwort Herr Nikolaus: Der mäht den Rasen und repariert, wenn etwas kaputt ist.

Frage Kinder: Wann dürfen wir den ersten Ausflug machen?

Antwort Herr Nikolaus: Vermutlich im Spätjahr. Kann ich noch nicht genau sagen.

Frage Kinder: Wann kommt man in die nächste Klasse?

Antwort Herr Nikolaus: Immer im Sommer wechselt man in das nächste Schuljahr. Nach den Sommerferien.

Wir freuen uns sehr, in nächster Zeit mit allen Beteiligten, den Sozialraum/Lebenswelt unserer Kindertagesstätte näher kennenzulernen und zu erkunden. Unseren Vorschulkindern wünschen wir einen tollen Start in der Schule und viel Spaß dort ihre Umgebung zu erkunden.

*Katrin Burkhart und Ariane Schnebel,
Kath. Kindertagesstätte St. Franziskus Bruchweiler-Bärenbach*

Abschiedsfeier der Vorschulkinder der Kath. KiTa St. Franziskus Bruchweiler-Bärenbach



Am Donnerstag, den 01.07.2021 trafen sich die Vorschulkinder nach dem Kindergarten zu einer Abschiedsfeier in der Kindertagesstätte. Jedes Kind gestaltete seine eigene Segenskerze, die Kaplan Chandra segnete. Die Kerze soll den Kindern Kraft für den neuen Lebensabschnitt geben.

In einer Kinderkonferenz wurde beratschlagt, was es zum Essen geben soll. Nach vielen Vorschlägen einigten sich die Kinder auf Hamburger. Mit

großem Appetit wurden jede Menge Hamburger an diesem Abend verspeist.

Während eines schönen Wortgottesdienstes segnete Kaplan Chandra jedes Kind für den neuen Lebensweg. Er wünschte ihnen Halt und Sicherheit in allen Situationen ihres Lebens. Sie sollen begleitet werden von Lehrer*innen, die den Kindern Verantwortung und Orientierung vermitteln.

Am Ende des Gottesdienstes nahmen die Kinder mit strahlenden Augen ihre Schultüte in Empfang. Als Erinnerung für die Zeit in unserer Kindertagesstätte gab es ein Familienfoto mit der neuen Schultüte.

Wir wünschen allen Kindern eine schöne Schulzeit, gute Freunde und viel Spaß beim Lernen.

Kaplan Chandra danken wir für seinen Einsatz in unserer Kindertagesstätte als Ansprechpartner, Bischof Nikolaus, Seelsorger und vieles mehr.

Wir wünschen ihm für seine neue Aufgabe in seiner Heimat viel Kraft und eine schöne Zeit.

*Kirsten Baudendistel und Doris Keller-Meier
Kath. Kindertagesstätte St. Franziskus Bruchweiler-Bärenbach*

42. Hungermarsch in schwierigen Zeiten: Leben mit Corona

am 12. September 2021
vor der Christkönigskirche in Hauenstein

Vieles hat sich verändert, aber die Not der Kinder bleibt. Pater Raphael schreibt:

Liebe Freunde von Hauenstein, Dahn und Umgebung

Aus dem fernen Chile sende ich euch heute wieder herzliche Grüße.

In meinem Osterbrief berichtete ich euch, wie sehr das Coronavirus die Kinder und Angestellten unserer Stiftung beeinträchtigt hatte.

Ehrlich gesagt habe ich gedacht, dass die Welt inzwischen von diesem Virus befreit sei. Doch das Coronavirus beherrscht uns immer noch, wobei einige Länder in einer besseren Lage sind als andere.

Die Pandemie macht uns immer noch Angst. Durch die Erfindung des Impfstoffs, so dachten wir, käme alles schnell in Ordnung. Aber in Chile ist die Angst vor einer Infektion immer noch sehr groß.

Auch wenn einige unserer Kinder wieder zur Schule gehen, sind sie zu lange zu Hause wortwörtlich eingesperrt gewesen. Das hat sich negativ auf ihr Verhalten ausgewirkt, sie wurden aggressiv und ungehorsam. Wir gehen davon aus, dass sich das bald wieder legen wird.

Die Pandemie dauert sehr lange, und wir brauchen immer noch eure Hilfe, denn die zusätzlichen Ausgaben für die nötigen Hygienemaßnahmen sind sehr hoch. Außerdem haben die Geschäfte ihre Preise erhöht und einfach alles ist teurer geworden.

Im Frühjahr spitzte sich unsere Situation zu, weil die versprochene Überweisung von 15.000 Euro bei uns nicht eintraf. Wir hatten kein Geld mehr und wußten nicht, womit wir einkaufen sollten. Nach mehreren hektischen Telefongesprächen stellte sich dann heraus, dass bei der Steyler-Bank ein Fehler bei der Buchung passiert war. Gott sei Dank erhielten wir in den nächsten Tagen euer Geld. Da ist uns eine große Sorge vom Herzen gefallen!!!

Wir sind weiterhin auf eure wertvolle Unterstützung angewiesen, um unserer Häuser in einem guten Zustand zu erhalten und den Kindern ein sorgenfreies Leben ermöglichen zu können.

Wir wollen nicht zulassen, dass das Coronavirus unsere Kinder in Armut stürzt. Ich danke euch schon jetzt für die Organisation des Hungermarsches, für eure Großzügigkeit und Sorge um unsere Kinder und deren Zukunft.

So Gott will werden wir uns dieses Jahr beim Hungermarsch wiedersehen; ich hoffe es sehr.

Pater Raphael Oukate Kpandja , SVD
Chile



Kindern eine Zukunft geben

Programm zum 42. Hungermarsch
am 12. September 2021

9:30 Uhr Treffpunkt und Abmarsch vor der Kirche

3 Strecken stehen zur Wahl:

Strecke 1: Spazierwanderweg zum DRK-Haus, zurück zur Kirche

Strecke 2: Rauschloch , Steinbruch, Maifelsel, zurück zur Kirche

Strecke 3: Rauschloch bis Wasserhochbehälter, Abstieg Maifelsel, zurück zur Kirche

11:00 Uhr Gottesdienst vor der Kirche
mit
Pater Raphael
Pfarrer Nothof, Hauenstein
Vertreter vom Pfarreiteam Dahn
Schola Hauenstein

Im Anschluß Benefizkonzert mit der Hauensteiner Band

FOLKS OF GLEN QUEICH

Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt.

Herzliche Einladung an Alle.

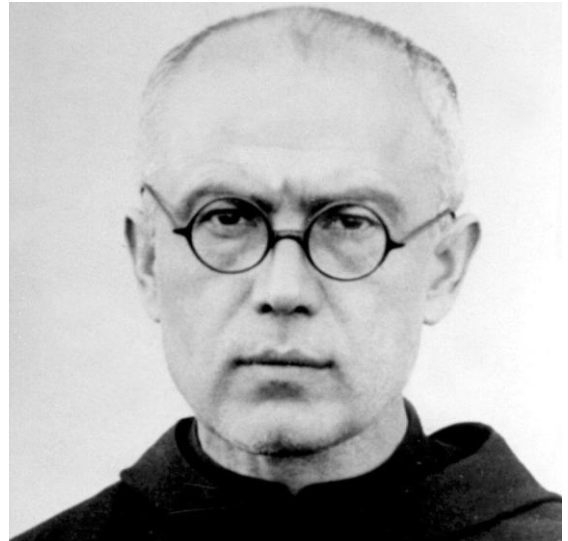


Heiliger des Monats - Gedenktag: 14. August

Maximilian Kolbe: Nächstenliebe bis in den Tod

Pater Maximilian Kolbe ist im KZ freiwillig für einen anderen in den Tod gegangen. Am 14. August 1941 wurde er im Konzentrationslager Auschwitz durch eine Giftspritze getötet.

Auschwitz, im Sommer 1941: Weil einem Häftling die Flucht gelungen war, befahl Lagerleiter Karl Fritzsche, dass zehn Mithäftlinge für ihn sterben sollten. Als Franciszek Gajowniczek aufgerufen wurde, brach er im Gedenken an seine Familie in laute Klagen aus. Darauf meldete sich Pater Maximilian Kolbe, um für ihn in den Tod zu gehen. Fast drei Wochen trotzte er im Todesbunker nicht nur den Qualen, sondern er spendete sogar seinen Leidensgenossen noch Trost und Hoffnung. Weil den Nazis sein Sterben nicht schnell genug ging, töteten sie den Geistlichen am 14. August 1941 mit einer Phenolspritze.



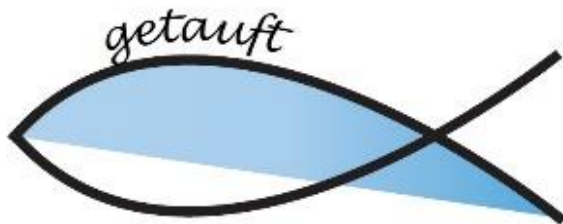
Kolbe wurde am 8. Januar 1894 im polnischen Zduńska Wola bei Lodz geboren. Nach seiner Ausbildung beschloss er, in den Franziskanerorden einzutreten. Dabei gab er seinen Taufnamen Raimund zugunsten des Ordensnamens Maximilian Maria auf. Während eines Studienaufenthalts in Rom gründete er eine marianische Bewegung. Sie bestimmte er als eine Art marianische Kampftruppe für die Auseinandersetzung mit den Freimaurern, die damals in Kirchenkreisen als die Verkörperung des Unglaubens schlechthin galten. Zwischen 1931 und 1936 versuchte der Franziskaner Kolbe, die Japaner für seine Mariologie zu gewinnen. Er gründete in Japan ein Kloster und eine Zeitschrift, war aber nicht so erfolgreich wie in Polen. 1936 kehrte er in die Klosterstadt Niepokalanów zurück. Als der Zweite Weltkrieg ausbrach, musste er seine publizistischen Aktivitäten einstellen. Später wurde das Kloster sogar vorübergehend aufgelöst und die Ordensleute in Haft genommen. Nachdem sie dorthin zurückkehren durften, machten sie ihr Kloster zum Zufluchtsort für viele von den Nazis verfolgte Menschen. Am 17. Februar 1941 nahm die Gestapo Kolbe mit einigen Mitbrüdern erneut in Haft. Drei Monate später wurde er nach Auschwitz gebracht. 1947 eröffnete der Heilige Stuhl den Informationsprozess für die Seligsprechung; am 16. Oktober 1971 wurde Kolbe von Papst Paul VI. seliggesprochen. Kardinal Julius Döpfner, damals Erzbischof von München und Freising, sagte dazu: *"Pater Kolbe ist ein Märtyrer der Versöhnung. Er treibt uns, von unseren polnischen Brüdern Vergebung für alles Böse zu erbitten, was sie durch Deutsche erleiden mussten, und allem Geist des Aufrechnens zu entsagen."* Am 10. Oktober 1982 wurde Kolbe von Johannes Paul II. heiliggesprochen. Heute ist der Franziskanerpater die Symbolfigur für die deutsch-polnische Aussöhnung. 1973 gründeten das Zentralkomitee der deutschen Katholiken und 13 weitere katholische Verbände das Maximilian-Kolbe-Werk, das humanitäre Hilfe für die Überlebenden des Holocaust leistet und Begegnungen von Schülern und Zeitzeugen ermöglicht.

Christiane Neuhausen



05.06.2021	Schmitt, Manfred	Schindhard	77 Jahre
07.06.2021	Burkhart, Hugo	Dahn	91 Jahre
07.06.2021	Stöbener, Margot geb. Reither	Erlenbach	84 Jahre
11.06.2021	Mertz, Wilhelm Pfr. i.R.	Niederschlettenbach	95 Jahre
16.06.2021	Klemann, Petra geb. Rösch	Dahn	56 Jahre
17.06.2021	Weinspach, Helga geb. Meyer	Dahn	81 Jahre
20.06.2021	Klemm, Wilhelmina geb. Burkhart	Schindhard	84 Jahre
25.06.2021	Wiehn, Maria geb. Trapp	Bundenthal	92 Jahre
26.06.2021	Pulkus, Erwin	Bundenthal	61 Jahre
27.06.2021	Huber, Inge geb. Krampe	Bundenthal	77 Jahre
28.06.2021	Ruppert, Wiltrud geb. Haas	Niederschlettenbach	97 Jahre

*Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen!
Herr, lass sie ruhen in Frieden!*



wurden im Juli

Allendorf, Joshua (Bruchweiler)
Jochim, Jonathan Andreas (Bobenthal)
Loreth, Luise Malea (Bruchweiler)

Jochim, Anabell Marliese (Bobenthal)
Knoblauch, Tim Niklas (Dahn)
Misiak, Lias (Bruchweiler)

Nächste Taftermine:

Samstag, 09.10.2021 - 16.30 Uhr in Schönau
Samstag, 20.11.2021 - 11.00 Uhr in Bruchweiler
16.30 Uhr in Dahn
Sonntag, 21.11.2021 - 11.00 Uhr in Fischbach
Samstag, 11.12.2021 - 11.00 Uhr in Schindhard
16.30 Uhr in Erfweiler
Sonntag, 12.12.2021 - 11.00 Uhr in Bobenthal

**Zur Taufanmeldung Ihres Kindes kommen Sie bitte, so möglich persönlich, spätestens 4 Wochen vor dem Taftermin im Pfarrbüro vorbei.
Bitte bringen Sie eine Geburtsbescheinigung mit.**

KATHOLISCHE ÖFFENTLICHE BÜCHEREIEN: **Änderungen der Öffnungszeiten sind möglich!!!**



DIE BÜCHEREI

Bruchweiler

dienstags: 17.00 - 18.00 Uhr
1. Sonntag im Monat: 10.45 - 11.45 Uhr

Dahn

Unsere Bücherei ist unter Einhaltung der vorgeschriebenen Sicherheits- und Hygienemaßnahmen seit 01.06.2021 wieder für Sie geöffnet.

Dienstag: 15.00 bis 17.00 Uhr
Freitag: 16.00 bis 18.00 Uhr
1. Sonntag im Monat: 10.00 bis 12.00 Uhr

Für die Rückgabe Ihrer Bücher steht im vorderen Eingangsbereich unser Bollerwagen bereit. Ihre über das Online-Leserkonto bestellten Bücher legen wir in dieser Zeit im Eingangsbereich für Sie bereit.

Unser Bücherschrank vor der Bücherei wird gut angenommen. Sie können dort weiterhin Bücher ausleihen, austauschen, mitnehmen und uns Bücher zur Verfügung stellen.

Herzliche Grüße

Ihr Büchereiteam

Schulstraße 29

66994 Dahn

Telefon: +49 (0)6391 9196-290

E-Mail: buecherei-dahn@gmx.de

Erfweiler

Wir freuen uns, unsere Leserinnen und Leser, klein und groß wieder persönlich in unserer Bücherei begrüßen zu können.

Noch werden wir vorsichtig sein, mit 2er Teams die Hygieneregeln einhalten und haben dazu unsere Ausleihtage etwas angepasst.

Wir öffnen immer am 1. und 3. Sonntag im Monat von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr
Wir öffnen immer am 2. und 4. Mittwoch im Monat von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Fischbach

Während der Sommerferien: mittwochs von 14.30 Uhr - 17.30 Uhr!

Hinterweidenthal

Liebe große und kleine Büchereibesucher,
seit 13. Juni haben wir wieder geöffnet. Allerdings nur sonntags von 10.00 bis 12.00 Uhr.
Bis zum 8.8. sind wir sonntags da. Dann gibt es Ferien.

Die letzte Ausleihe vor unseren Ferien ist Sonntag, 8.8.2021.

Die erste Ausleihe nach unseren Ferien ist Sonntag, 5.9.2021.

Wir wünschen einen schönen Sommer

Euer und Ihr KöB-Team

Liebe Mitchristen und Freunde der Königin der Instrumente!

"ToccaTag" am 29. August 2021

Die Orgel wurde für 2021 zum "Instrument des Jahres" ernannt. Zu diesem Anlass erklingt in zahlreichen Kirchen der Pfalz und der Saarpfalz das wahrscheinlich bekannteste Orgelwerk: Toccata in D-Moll von Johann Sebastian Bach. Daher wurde der Tag und die Veranstaltungsreihe augenzwinkernd "ToccaTag" genannt. Bei den anlassbezogenen Konzerten in Dahn und Bundenthal erklingen zudem auch andere attraktive Orgelwerke.

Im Anschluss an die Hl. Messe am 29.08. findet z.B. um 11.30 in der Dahner Kirche eine kleine Matinée mit Orgelmusik statt.

Sonntag 29.08.21 11.30 Uhr Orgel-Matinée in der Dahner Kirche
19.00 Uhr Orgel-Soirée in der Bundenthaler Kirche

Zu beiden Veranstaltungen darf ich Sie herzlich einladen. Am Morgen in Dahn wird **Herr Manfred Degen**, Diözesankirchenmusikdirektor und Leiter des Bischöflichen Kirchenmusikalischen Instituts im Bistum Speyer an der Orgel fungieren.

Am Abend wird **Herr David Keller**, Student für Kirchenmusik in Rottenburg, die Orgel erklingen lassen.

Herzliche Einladung!!!

Soziales Projekt der Kolpingsfamilie Dahn

- Unbürokratische Hilfe für Menschen in Notlagen: Finanzielle Unterstützungen / Lebensmittelpakete
- Formalitäten-Hilfe, kontaktloser Einkaufs-Service, Zuschüsse zu Arztfahrten

Anziehend - Die Kleiderstube in Dahn

Die Öffnung der Kleiderstube erfolgt, Infos dazu bitte der Presse oder Homepage entnehmen

**Anziehend
Die Kleiderstube**

Voraussichtliche Abläufe in der Kleiderstube:

- Voraussichtlicher Öffnungstag: Donnerstag
- Keine Terminabsprache erforderlich, keine Kontaktdatenerfassung
- 2 Kunden in der Kleiderstube sind nun erlaubt, evtl. Wartezeit vor der Kleiderstube
- Nur mit medizinischer Maske und Hände-Desinfektion, Einhaltung von Schutzabständen und ohne Umkleidemöglichkeit
- Kleider-Spenden bzw. Annahmen sind wieder ohne Termin möglich

Infos + Kontakt: Fam. Reisel, Tel. 06391 / 409545 und
kolpingsfamilie-dahn@gmx.de + <https://www.kolpingfamilie-dahn.de>



Gemeindenachrichten St. Laurentius, Dahn

Kolpingsfamilie Dahn

Sommerpause bis Mitte August.

Über die nächsten Veranstaltungen informieren wir via Mitgliederbrief oder Homepage:

<https://www.kolpingfamilie-dahn.de>



Frauen.Macht.Zukunft.

Freitag, 13. August 2021 - Treffpunkt: 18.30 Uhr, Parkplatz Haus des Gastes
Wir sammeln Kräuter für den Würzwisch

„Welche Kräuter gehören in den Würzwisch, welche Wirkungen haben diese Kräuter?“

All das erfahren wir bei unserer **Kräuterwanderung**.

unter der fachkundigen Begleitung von der Apothekerin Frau Stadler.

Einladung an alle interessierten Frauen und Männer

Sonntag, 15. August 2021 - 10.30 Uhr in der Pfarrkirche
Wort-Gottes-Feier zu Mariä Himmelfahrt mit Segnung der Würzwische

Die Feier wird von den Frauen der kfd Dahn vorbereitet und mitgestaltet. Diakon Michael Ganster begleitet den Gottesdienst.

Denken Sie daran sich im Pfarrbüro für den Gottesdienst anzumelden.

Service: Sie haben einen Würzwisch gebunden, können aber nicht zum Gottesdienst kommen. Gerne holen wir Ihren Würzwisch ab, lassen diesen im Gottesdienst segnen und bringen den Strauß wieder an Sie zurück. Hierzu bitte anrufen: Edith Koch 06391 731.

„Fortuna lächelt, doch sie mag nur ungern voll beglücken:
Schenkt sie uns einen Sommerstag, so schenkt sie uns auch Mücken.“
(Wilhelm Busch)

Bleiben Sie gesund, und behalten Sie ganz viel Humor.

Das Leitungsteam der kfd Dahn

Nächste Pfarrbriefe:

Der September-Pfarrbrief umfasst den Zeitraum vom 05.09.2021 – 03.10.2021

Redaktionsschluss ist am 18.08.2021

Der Oktober-Pfarrbrief umfasst den Zeitraum vom 03.10.2021 – 07.11.2021

Redaktionsschluss ist am 15.09.2021

Bitte senden Sie Ihre Termine und Hinweise an: pfarrbrief.dahn@t-online.de

Wir bitten um Termineinhaltung!!!

Pastoralteam

Pfarrer Thomas Becker, <i>ltd. Pfarrer</i>	Tel: 06391 – 91094-0	Mail: thomas.becker@bistum-speyer.de
Pfarrer Danijel Ševo, <i>Kooperator</i>	Tel: 06391 – 91094-14	Mail: danijel.sevo@bistum-speyer.de
Diakon Michael Ganster	Tel: 06391 – 91094-18	Mail: michael.ganster@bistum-speyer.de
GR Barbara Zickgraf	Tel: 06391 – 91094-16	Mail: barbara.zickgraf@bistum-speyer.de

Webseite: www.heiliger-petrus.de

Zentrales Pfarrbüro

Pfarrsekretärinnen:

Anja Burkhard, Marita Helfrich, Anja Winnwa

Beim Betreten der Büros muss ein Mund- Nasenschutz getragen werden!!

Pfarrbüro Dahn

Kirchgasse 1, 66994 Dahn

Tel: 06391 – 91094-0

Fax: 06391 – 91094-29

Mail: pfarramt.dahn@bistum-speyer.de

Sprechzeit Bruchweiler

Raiffeisenstraße, 76891 Bruchweiler, Tel: 0151-14879644

Sprechzeit Bundenthal

Hauptstraße 92, 76891 Bundenthal, Tel: 0151-14879644

Sprechzeit Busenberg

Lindenplatz 8, 76891 Busenberg, Tel: 06391 – 3218

Sprechzeit Fischbach

Hildegardstr., 66996 Fischbach, Tel: 0151-14879644

Sprechzeit Niederschlettenbach

Hauptstraße 16, 76891 Niederschlettenbach, Tel: 06394 – 202

Messbestellungen in und für Schönau

Christa van Venrooy, Wengelsbacher Straße 12, 66996 Schönau, Tel: 06393-5202

Öffnungszeiten:

montags, mittwochs, freitags von 9-12 Uhr

montags, donnerstags von 14-18 Uhr

Do, von 8-10 Uhr

Am 12., 19. + 26. August keine Bürostunde!

Do, von 10-12 Uhr

Am 12., 19. + 26. August keine Bürostunde!

Mi, von 8-10 Uhr

Am 4. + 11. August keine Bürostunde!

Fr, von 10-12 Uhr

Am 13., 20. + 27. August keine Bürostunde!

Montag, 16. August von 10.00 – 12.00 Uhr!